

## *ELIGIUS – Schmuckpreis des Landes Salzburg*

Zum dritten Mal schreibt das Land Salzburg einen Preis für Schmuck und Schmuckobjekte aus. Er ist mit €5.000,- dotiert. Gleichzeitig wird ein Stipendium (2.500,-) an eine/n junge/n Schmuckkünstler/in vergeben. Benannt ist dieser Preis nach dem Zunfttheiligen der Goldschmiede, dem Hl. Eligius. Diese Auszeichnung soll die historisch bedeutende Stellung der Goldschmiedekunst Salzburgs in seiner Vergangenheit durch die Würdigung zeitgenössischer Künstler und deren Kunst betonen und wach halten.

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die in Österreich geboren sind oder seit mindestens seit 5 Jahren in Österreich ständig leben. Sie sollen sich vorrangig mit tragbaren und auch „nichttragbaren“ Schmuckobjekten beschäftigen. Der Preis wird für eine künstlerische, innovative Arbeit vergeben; er ist nicht als Auszeichnung für kunsthandwerkliche Fähigkeiten vorgesehen. Eingeladen, sich zu bewerben sind Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke bereits in Ausstellungen in Galerien und Museen präsentiert haben. Der Eligius ist kein Würdigungspreis für ein Lebenswerk, aber auch kein Entdeckungspreis, sondern richtet sich an Kunstschaffende, die mit ihren experimentellen Arbeiten bereits eine Anerkennung gefunden haben.

### **Einzureichen sind keine Originale, sondern:**

ca. 30 Fotos (oder Dias oder gute Farbkopien), die beschriftet sein sollen (Name des Künstlers, Titel, Entstehungsjahr und Format der Werke)  
Kataloge aktueller Lebenslauf, mit genauer Adresse, Telefonnummer und, wenn vorhanden, E-Mail-Adresse.  
Bitte keine CDs und keine DVDs – diese können nicht berücksichtigt werden, sie werden der Jury nicht vorgelegt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit dem Vermerk **Betreff: „Eligius“** oder **„Schmuckpreis“** bis **30. Juli 2010 (Datum des Poststempels)** an:  
Land Salzburg, Kulturabteilung, Postfach 527, 5010 Salzburg.

Sie können Ihre Mappen auch in unser Büro, Franziskanergasse 5a, 2. Stock in der Zeit von Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr bringen.

Ausschreibung

In einer ersten Jurysitzung werden voraussichtlich 15 Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, die dann eingeladen werden, Originale für eine Ausstellung in der Galerie im Traklhaus (24. 9.-6. 11. 2010) zu schicken oder zu bringen. Diese Schmuckkünstler werden Mitte August benachrichtigt. Die Ausstellung wird anschließend, ab Ende November auch im MAK in Wien gezeigt.

Das Ergebnis des ersten Jurydurchganges wird jedem Bewerber bis Mitte August schriftlich bekannt gegeben. Per Post an uns gesendete Einreichung schicken wir mit normaler Post zurück, wenn die Verpackung so angelegt ist, daß sie wieder verwendet werden kann.

In der Ausstellung im Traklhaus trifft die Jury dann ein zweites Mal zusammen und schlägt anhand der Originalarbeiten den Preisträger/die Preisträgerin und die Stipendiatin/den Stipendiaten vor.

Die „Anwärter-Ausstellung“ wird in einem Katalog dokumentiert.

**Einreichungen nur mit Einreichungsbogen:**

[www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/ausschr.htm](http://www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/ausschr.htm)

**Für weitere Auskünfte:**

Amt der Salzburger Landesregierung: Abteilung 12  
Referat Kunstförderung, Kulturbetriebe und Kulturrecht  
Dr. Dietgard Grimmer, Tel. (0662) 8042-2099  
oder Mag. Andrea Schaumberger (0662) 8042-2149  
E-Mail: [traklhaus@salzburg.gv.at](mailto:traklhaus@salzburg.gv.at)  
[www.traklhaus.at](http://www.traklhaus.at)